

## **Fest der Farben: Berliner CSD vereint Hunderttausende für Vielfalt**

Bunte Outfits und eindrucksvolle Momente: Erleben Sie die Highlights des CSD in Berlin, wo Millionen für Vielfalt und Demokratie auf die Straße gingen.



Tausende von Menschen feierten am Samstag in Berlin einen lebhaften Christopher Street Day (CSD), der die Straßen mit bunten Outfits, Regenbogenfahnen und einer ausgelassenen Partystimmung füllte. Trotz anfänglichem Regen ließen sich die Teilnehmenden, die sich am Alexanderplatz versammelten, nicht davon abhalten, ihrer Botschaft für Vielfalt und Gleichheit Ausdruck zu verleihen.

### **Politische Forderungen und gesellschaftlicher Wandel**

Die Aktivisten forderten konkrete Veränderungen in der Politik, insbesondere die Ergänzung des Grundgesetzes, um den Schutz queerer Menschen zu gewährleisten. Sophie Koch, die bei der

Eröffnungsrede zu hören war, betonte die Notwendigkeit, dass Artikel 3 des Grundgesetzes um den Satz erweitert wird, dass niemand aufgrund seiner sexuellen Identität diskriminiert werden dürfe. Diese Forderung wurde von der Bundesfamilienministerin Lisa Paus (Grüne) unterstützt, die ein Grußwort an die versammelten Menschen richtete.

## **Die Wurzeln des Christopher Street Day**

Der Christopher Street Day hat seine Wurzeln in den Ereignissen von 1969, als es in der New Yorker Bar „Stonewall Inn“ zu einem Widerstand gegen Polizeirazzien kam. Diese Vorfälle markierten einen Wendepunkt für die LGBTQ+-Bewegung und sind heute das Herzstück der Feierlichkeiten, die weltweit stattfinden.

## **Globale Feierlichkeiten und lokale Beiträge**

In Stuttgart fand eine ebenfalls bedeutsame CSD-Feier statt, die unter dem Motto „Vielfalt leben. Jetzt erst recht!“ stand. Hier zogen 150 Gruppen zum zentralen Schlossplatz, was die Veranstaltung zum größten CSD in Stuttgart machte, nachdem im Vorjahr 131 Gruppen teilnahmen. Die Veranstalter kritisierten die gestiegene Hasskriminalität gegen die LGBTQ+-Community und ermutigten zur Solidarität und zum Widerstand.

## **Berlin als Vorreiter der Vielfalt**

Der CSD in Berlin gilt als eine der größten und eindrucksvollsten Demonstrationen in Europa. Über 75 Wagen und Dutzende von Fußgruppen zogen, begleitet von eingängigen Melodien wie Lady Gagas „Born this way“, durch die Stadt bis zur Siegesäule. Der anschließende Auftritt darunter, zu dem Herbert Grönemeyer als Überraschungsgast erwartet wurde, zeigt nicht nur den kulturellen, sondern auch den gesellschaftlichen Stellenwert dieser Bewegung.

Die festlichen Bilder aus Berlin sind ein eindrucksvolles Zeugnis

des Engagements für Gleichheit und Menschenrechte, das über die Stadtgrenzen hinaus Wirkung zeigt.

yksDPAAFP

– **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**